

Portfolio zur Berufswahl

Realschule Mausbach – Stolberg

Ganztagsschule mit sozialem Engagement
Förderung musikalischer • künstlerischer • sportlicher Interessen

Im Hahn 3, 52224 Stolberg, Tel.02402/750103
e-mail: sekretariat@rs-mausbach.de

Sammlung von Unterlagen, Zertifikaten und Qualifikationsnachweisen

<hr/>	<hr/>
Name	Vorname

PORTFOLIO BERUFSWAHL – Was ist das eigentlich?

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

Deine **Bewerbung** ist die „Eintrittskarte“ für Deine **qualifizierte Berufsausbildung** und für ein erfolgreiches Berufsleben. Um in Deinem Wunschberuf eine gute Ausbildungsstelle zu finden, benötigst Du vor allem die verpflichtenden Bewerbungsunterlagen:

- den **Lebenslauf**,
- das **Bewerbungsschreiben** und
- **gute Zeugnisse**.

Sehr oft helfen auch weitere **Belege über Deine besonderen Qualifikationen und Fähigkeiten**, die Du im Laufe der Schulzeit – auch außerhalb von Schule und Unterricht – erworben hast. In der Berufswelt wächst die Nachfrage nach solchen zusätzlichen **Qualifikationsnachweisen** immer mehr. Sie können sicherlich ein Zeugnis nicht ersetzen, geben aber Aufschluss über Deine weiteren Kenntnisse und Dein besonderes Engagement.

Das **PORTFOLIO BERUFSWAHL** soll Dich also unterstützen, die Unterlagen über

- **Deinen Weg der Berufsorientierung und der Berufswahl** und
- **Deine Zertifikate über Deine Qualifikationen**

systematisch zu sammeln. Sie sind für Deine spätere Bewerbung hilfreich und wichtig und können gezielt in Absprache mit Eltern, der Berufsberatung oder den Lehrern Deiner Bewerbung beigelegt werden. Die zu erstellenden Unterlagen werden dabei in unterschiedlichen Fächern, z.B. in Politik und in Deutsch, oder in Themenwochen besprochen und erarbeitet.

Die Zertifikate und Qualifikationen soll eine **Sammlung von Dokumenten** werden, in der Deine ganz speziellen Qualifikationen, Fähigkeiten, Kenntnisse, Erfahrungen und auch Arbeitsergebnisse vorgestellt und festgehalten, d.h. zertifiziert und bescheinigt werden. Viele dieser Bescheinigungen, z.B. Mitarbeit in der SV oder bei den Streitschlichtern, erhältst Du in der Schule. Qualifikationen, die Du außerhalb der Schule erworben hast, z.B. Betriebspraktikum, solltest Du Dir auf jeden Fall von der außerschulischen Einrichtung schriftlich bescheinigen lassen.

Die „**Qualifikationsliste**“ ist Leitfaden und Inhaltsverzeichnis, das Dich unterstützen wird, Bescheinigungen und Qualifikationsnachweise sinnvoll in diesem Portfolio abzulegen. Sie soll Dich aber gleichzeitig ermutigen, nach weiteren aussagefähigen Qualifikationen für Dein persönliches Berufsfeld zu suchen und diese zu ergänzen.

**Viel Spaß und Erfolg
bei deiner Sammlung und auf deinem Weg
der Berufswahl!**

Wie legst du dein Portfolio „Berufswahl“ an?

Das Wichtigste hast Du schon bekommen, diese Unterlagen. Den passenden **Ordner** und ein dazu passendes **Register** hast Du ebenfalls erhalten. Für die Zertifikate und für einige andere Unterlagen benötigst du **Prospekthüllen**, in denen Du diese Belege abheften kannst.

Lege das Register in den Ordner und ordne die erhaltenen Unterlagen dort sinnvoll ein.

Das **PORTFOLIO BERUFSWAHL** gliedert sich in **sechs Abteilungen**:

1. **Hilfen, Unterstützung und Informationen zur BERUFSWAHL**
2. **BERUFSORIENTIERUNG**
3. **BEWERBUNGSSCHREIBEN**
4. **EINSTELLUNGSTEST**
5. **VORSTELLUNGSGESPRÄCH**
6. **ZERTIFIKATE und QUALIFIKATIONEN**

Du kannst Dein Portfolio natürlich jederzeit durch **weitere Abteilungen** ergänzen, z.B.:

- Anschriften von Betrieben
- Anschriften und Telefonnummern wichtiger Beratungsstellen (Arbeitsamt, BIZ, Berufsberater
- Kopien abgeschickter Bewerbungen
- Stellenanzeigen aus Tageszeitungen und Internet
- usw.

Bitte beachte:
Originalbelege solltest Du nicht lochen oder knicken – stets in
Prospekthüllen
abheften! **Originale** (Zeugnisse, Urkunden...) darfst Du niemals aus der Hand
geben, fertige immer **Kopien** an!

QUALIFIKATIONSLISTE

INHALTSVERZEICHNIS DES PORTFOLIOS BERUFSWAHL

Sobald Du die entsprechenden Unterlagen abgeheftet hast, kannst Du zu deiner Orientierung die -Felder durch ein kennzeichnen.

1. Hilfen, Unterstützung und Informationen zur BERUFSWAHL

- Medien zur Berufswahl
 - Internetadressen
 - mein Berufswegplan
 - _____
-

2. BERUFSORIENTIERUNG

- Kenntnisse über BERUF AKTUELL
 - Ergebnisse MACH'S RICHTIG
 - Mein persönliches Profil
 - BIZ** - Besuch
 - Berufserkundung
 - _____
 - _____
-

3. BEWERBUNGSSCHREIBEN

- Vorlagen für Lebenslauf und Bewerbungsschreiben
 - Mein Bewerbungsschreiben
 - Mein Lebenslauf
 - _____
-

4. EINSTELLUNGSTEST

- Einstellungstest mit Lösungen
 - _____
-

5. VORSTELLUNGSGESPRÄCH

- Grundsätze zur Vorbereitung auf das Bewerbungsgespräch
 - Informationen über den Betrieb, von dem du zum Bewerbungsgespräch eingeladen wurdest
 - Berufserkundungsbogen
 - _____
-

6. ZERTIFIKATE und QUALIFIKATIONEN

6.1 Nachweise über PRAKTIKA und BERUFLICHE ERFAHRUNGEN

- Praktikum in Klasse 8: Beleg, Reflexion
 - Erprobungspraktikum in Klasse 9: Beleg des Betriebes, Reflexion u. Zielformulierung
 - Zusätzliche Praktika, Berufserfahrungen bei Ferienarbeit, Aushilfe, Nebenjob
 - _____
-

6.2 Besondere schulische Qualifikationen u. Engagement

- Computerführerschein / ECDL
 - Streitschlichtung
 - Schulsanitätsdienst
 - Bibliothek
 - Engagement im Seniorenheim „Die helfende Hand“
 - Mittagsbetreuung
 - Bescheinigungen über Engagement in der SV (Klassensprecher, Mitarbeit ...)
 - _____
 - _____
-

6.3 Aktivitäten in Vereinen und Verbänden

- Mitgliedschaft in der Kirche, Jugendverbänden, Sportvereinen, Feuerwehr, DRK .. Übungsleiterschein, Trainerschein
 - _____
 - _____
-

7. Persönliche Ergänzungen

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

**1. Hilfen, Unterstützung und Informationen zur
BERUFSWAHL**

1. Hilfen, Unterstützung und Informationen zur BERUFSWAHL

Medien zur Berufswahl

BERUF AKTUELL

ist ein Lexikon, das kurz und knapp über betriebliche Ausbildungsberufe, über schulische Berufsausbildungen, über Behördenlaufbahnen und Fachhochschulstudiengänge informiert.



WAS WERDEN

ist eine Infozeitung, die alle zwei Monate erscheint. Interessante Berufsreportagen und aktuelle Interviews sagen dir mehr über die Berufswahl. Auch im Internet unter www.arbeitsagentur.de oder direkt unter www.was-werden.de



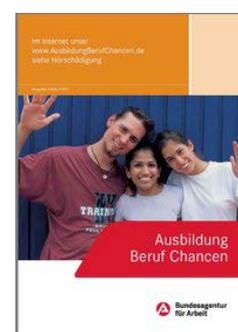
MACH'S RICHTIG

Ob Berufszukunft, Bewerbung oder Berufseinstieg — hier findest du Antworten auf deine Fragen. Außerdem kannst du herausfinden, wo genau deine beruflichen Interessen liegen und welche Fähigkeiten in den Berufsbereichen verlangt werden. MACH'S RICHTIG findest du auch im Internet unter www.arbeitsagentur.de oder direkt unter www.machsrichtig.de. Hier findest du auch Berufskurzinformationen Und virtuelle Betriebsbesuche.



Ausbildung Beruf Chancen

- ein spezielles Heft für Schülerinnen und Schüler mit Hörschädigung. Das Heft wird zum Schuljahresbeginn an die Schulen ausgeliefert. Einzel Exemplare sind erhältlich beim [Reha-Team](#) der Agentur für Arbeit oder im [BIZ](#).



Im Internet findest du...



unter **www.arbeitsagentur.de**

- Arbeitnehmer und Arbeitssuchende
 - Stellenangebote suchen
 - Art der Nachfrage: Ausbildungsplatz
- eine Datenbank, die die selbstständige Suche nach freien betrieblichen Ausbildungsstellen am Ort, regional und bundesweit ermöglicht



unter **www.machs-richtig.de**

die Internet-Variante des PC-Berufswahlprogramms „Interessen erkennen – Berufe erkunden“



unter **www.arbeitsagentur.de**

BERUFEnet, eine Datenbank, aus der heraus alle wichtigen Informationen zu einer Vielzahl von Berufen aufrufbar sind. BERUFEnet enthält auch berufskundliche Filme und Diaserien, in denen die Berufe anschaulich dargestellt werden. Die Filme kannst du dir jedoch nicht zuhause oder in der Schule anschauen, sondern nur auf den PCs im Berufsinformationszentrum



unter **www.arbeitsagentur.de**

Kurs, eine Datenbank, die umfangreiche Informationen zur beruflichen Ausbildung und Weiterbildung an

- Schulen
- Hochschulen
- und anderen Bildungseinrichtungen enthält.



unter **www.bewerbung-um-eine-ausbildungsstelle.de**

Bewerbung um eine Ausbildungsstelle, ein interaktives Programm mit Erläuterungen, Beispielen, Hilfestellungen und vielen Tipps zur individuellen Bewerbung um einen Ausbildungsplatz.



Medien zur Teilhabe am Arbeitsleben

Für Menschen mit Behinderung Ausbildung Beruf Chancen

- Meine Chance: Teilhabe am Arbeitsleben
- Spezielle Ausgaben:
- Lernförderung
- Hörschädigung
- Sehschädigung

<http://www.ausbildungberufchancen.de/>

Angebote zur geschlechtsspezifischen Berufsorientierung

Nach wie vor gibt es traditionelle Frauen- und traditionelle Männerberufe: Mädchen wählen zum großen Teil Berufe im sozialen, kaufmännischen, gestalterischen und Gesundheitsbereich, Jungen technische und handwerkliche Berufe. Wenn diese Entscheidung Deinem persönlichen Profil entspricht, ist das in Ordnung. Es gibt mehr interessante Berufe als Du Dir vermutlich vorstellen kannst. Die folgenden Veranstaltungen und Internetseiten sind Angebote, die Dich unterstützen, damit Du möglichst viel Klarheit über Deine Interessen und Fähigkeiten und die Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt erlangst. Du entscheidest eigenverantwortlich, welche Angebote Du nutzt.

- **Girls' Day – Boy's Day** – Mädchen-Jungen-Zukunftstag:
jährlich am 4. Donnerstag im April
- Veranstaltungen der regionalen Kammern und Verbände

Überregionale Internetadressen:

– www.girlsday.de Auf diesen Seiten finden sich jede Menge Berufsbilder, Links, Anregungen und Tipps für die Berufsorientierung von Mädchen.	– www.neue-wege-fuer-jungs.de Internetportal, das Jungen die Möglichkeit bietet, sich mit persönlichen Lebenszielen und Berufswünschen auseinander zu setzen. Hier werden Informationsmaterialien, Praxishilfen, Checklisten, usw. rund um das Thema Berufs- und Lebensplanung von Jungen angeboten.
– www.bibb.de Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) informiert über verschiedene Berufsbilder und stellt umfangreiche Statistiken rund um das Thema Ausbildung zur Verfügung.	– www.fluter.de Das Online-Jugendmagazin der Bundeszentrale für politische Bildung mit zahlreichen Beiträgen zu aktuellen politischen Themen sowie Film- und Literaturtipps.
– www.idee-it.de Webseiten für Mädchen zu den IT- und Medienberufen mit Berufs-beschreibungen, Bewerbungstipps, Verdienstmöglichkeiten, Azubi-Interviews, Links und vieles mehr.	– www.kids-hotline.de Diese Webseite bietet Jugendlichen eine Onlineberatung. In diversen Foren können sich Jugendliche mit Gleichgesinnten über alle Fragen des Lebens austauschen, wie z.B. Freundschaft, Familie, Schule, Sucht und Gewalt. Es ist aber auch möglich, eine Einzelberatung zu bekommen.
– Frauen in Technik- und Informatikberufen (www.werde-informatikerin.de) Eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung; Informationen zu Tätigkeiten und Studium, Schnupperstudien sowie Praktikumsangeboten im Bereich Informatik und Technik speziell für Mädchen.	– www.neue-ausbildungsberufe.de Auf der Seite des Bundesministeriums für Bildung und Forschung könnt ihr euch ausführlich über noch unbekanntere Ausbildungsberufe informieren.
– www.berufenet.de Das ist eine Datenbank der Arbeitsagentur, aus der heraus alle wichtigen Informationen zu einer Vielzahl von Berufen aufrufbar sind mit anschaulichen Filmen oder Diaserien.	– www.machs-richtig.de Hier bietet die Arbeitsagentur viele Informationen zur Berufsorientierung sowie zahlreiche Bewerbungstipps

Mein Berufsweg-Plan

	Termin	Schritt	besonders beachten	√
Klasse 8	Sept	Infoabend Portfolioarbeit Eltern		
Klasse 9	Juni	Suche nach Praktikumsstelle für Klasse 9	Infogespräch mit Beratungslehrerin	
	Herbstferien	Praktikumstelle nachweisen	Rückmeldung Klassenlehrer	
	November	Infoabend weiterführende Schule		
Klasse 10				
	Juni/Juli	Zielgespräch/Reflektion Berufswegplan	Beratungslehrerin/Berufsberaterin	
		Beginn der Bewerbungsphase	Bewerbungsfristen	
	November	Infoabend weiterführende Schulen		
Klasse 10	Jan/Feb	Anmeldung weiterführende Schulen	Anmeldefristen beachten	
			Rückmeldung an Schule	
	Juni/Juli	Entlassfeier und Zeugnisübergabe		

Wann? Was?

...ab Beginn der 8. Klasse

Falls Du nicht schon längst damit begonnen hast, solltest Du jetzt anfangen,

- Dich mit der Frage Deiner Berufswahl intensiver auseinander zu setzen
- Dich über Berufe und Ausbildungswege zu informieren
- ins BIZ zu gehen
- Tage der offenen Tür bei den Firmen zu nutzen
- mit Deinen Eltern, Lehrern und Lehrerinnen und Freunden über Deine Berufswahl zu sprechen
- Praktikum im Wunschberuf zu machen
- Dich zur Berufsberatung anzumelden oder die Sprechstunde in der Schule bzw. im Arbeitsamt zu nutzen

Falls Du eine schulische Berufsausbildung wünschst, musst Du jetzt Kontakt mit den Schulen aufnehmen, Dich über die Ausbildungsvoraussetzungen konkret informieren und zum Teil auch bereits anmelden.

(manche Schulen haben sehr lange Wartezeiten!)

...ab dem 2. Halbjahr der 9. Klasse

Fange an Deine Bewerbungsunterlagen zusammen zu stellen.

Sofern Du eine betriebliche Berufsausbildung oder eine Ausbildung in einem Beamtenverhältnis anstrebst, solltest Du jetzt anfangen, Dich zu bewerben.

...ab Beginn der 10. Klasse

Bereite Dich auf das Test- und Vorstellungsverfahren vor, denn jetzt beginnen die Ausbildungsbetriebe mit dem Auswahlverfahren. Auch wenn Du nach dem Abschluss Deiner Schule Wartezeit überbrücken möchtest und z.B. an ein "freiwilliges soziales Jahr" denkst, musst Du jetzt aktiv werden.

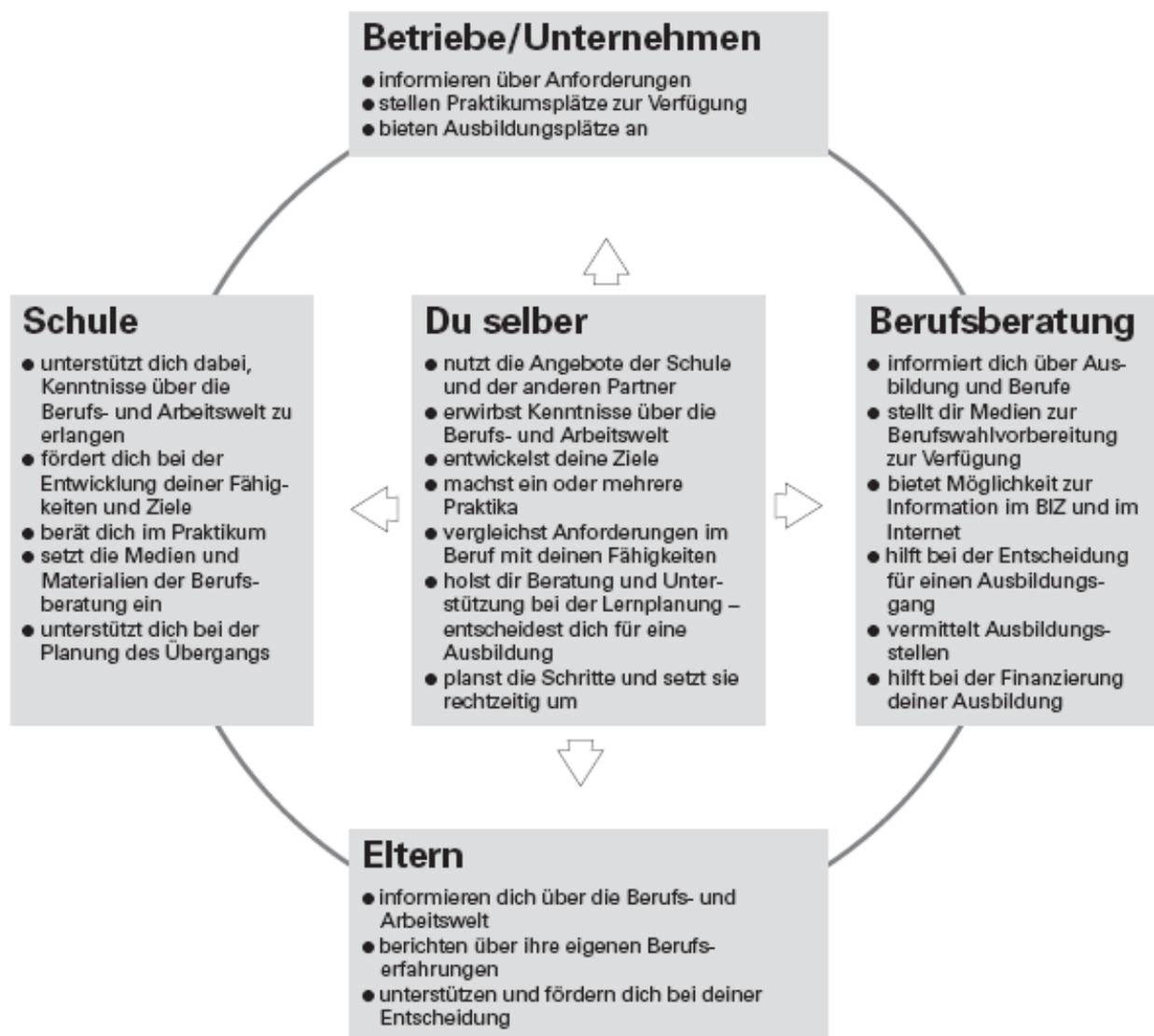
Februar / März

Bei vielen beruflichen Schulen ist Anmeldeschluss am **28. Februar**.

2. BERUFSORIENTIERUNG

2. BERUFSORIENTIERUNG

Die Berufswahl ist ein komplexer und über mehrere Jahre laufender Prozess, der aus mehreren Schritten besteht. An diesem Prozess wirken viele Partner mit. Du selbst stehst im Mittelpunkt, bist der Motor deiner Berufsorientierung und entscheidest selbstständig, wann Du welche Beratung bzw. Unterstützung anforderst. Es geht hier um Dich, denn am Ende entscheidest Du, welchen Weg Du nimmst. Damit Du am Ende Deiner Schulzeit eigenverantwortlich eine begründete Berufswahlentscheidung treffen kannst, musst du aktiv werden und Deinen Teil übernehmen.



Berufserkundungsbogen

Berufsbezeichnung	
1. <u>Tätigkeiten</u> : Was macht man in diesem Beruf?	
2. <u>Arbeitsgeräte</u> : Womit wird gearbeitet?	
3. <u>Arbeitsplatz</u> : Wo arbeitet man, wie ist der Arbeitsplatz, wird in Gruppen oder alleine gearbeitet?	
4. <u>Sonstige Anforderungen</u> : Körperliche Anforderungen, geistige Anforderungen, soziale Anforderungen	
5. <u>Schulische Anforderungen</u> : Vorgeschriebener bzw. verlangter / erwünschter Schulabschluss	
6. <u>Ausbildungsgang</u> : Dauer der Ausbildung, betriebliche bzw. schulische Ausbildung	
7. <u>Alternativen</u> : Andere Berufe mit ähnlichen Anforderungen und Tätigkeiten	
8. <u>Weiterbildung</u> : Weiterbildungs- und Aufstiegs- möglichkeiten	

3. BEWERBUNGSSCHREIBEN

3. BEWERBUNGSSCHREIBEN

- a) Lebenslauf**
- b) Anschreiben**

4. EINSTELLUNGSTEST

5. VORSTELLUNGSGESPRÄCH

5. VORSTELLUNGSGESPRÄCH

6. ZERTIFIKATE und QUALIFIKATIONEN

Bescheinigung über die Teilnahme am **BETRIEBSPRAKTIKUM**

_____ geb. am _____
Vorname, Name der Schülerin / des Schülers

Schüler/In

der Klasse _____ der

hat

Realschule Mausbach – Stolberg

Ganztagsschule mit sozialem Engagement
Förderung musikalischer • künstlerischer • sportlicher Interessen

Im Hahn 3, 52224 Stolberg, Tel.02402/750103
e-mail: sekretariat@rs-mausbach.de

vom _____ bis _____

in unserem Betrieb / unserer Einrichtung an einem **BETRIEBSPRAKTIKUM**
teilgenommen.

Aufgabenbereiche:

Bemerkungen:

Ort Datum Unterschrift

Name des Betriebes / der Einrichtung Ort, Datum

Schülerbewertung Praktikum

Die Schülerin / der Schüler

Vorname _____ Name _____

PLZ _____ Ort _____ Straße _____ Nr. _____

hat in der Zeit vom _____ bis _____ ein Betriebspraktikum in unserem Betrieb

Bezeichnung / Art des Betriebes

PLZ _____ Ort _____ Straße _____ Nr. _____

Telefon _____ Fax _____ e-mail _____

absolviert.

Ihre / Seine Mitarbeit in dieser Zeit bewerten wir wie folgt

- | | |
|---------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Pünktlichkeit | <input type="checkbox"/> stets pünktlich
<input type="checkbox"/> pünktlich
<input type="checkbox"/> im Allgemeinen pünktlich
<input type="checkbox"/> wenig pünktlich |
| 2. Zuverlässigkeit | <input type="checkbox"/> stets zuverlässig
<input type="checkbox"/> zuverlässig
<input type="checkbox"/> im Allgemeinen zuverlässig
<input type="checkbox"/> wenig zuverlässig |
| 3. Arbeitsinteresse | <input type="checkbox"/> stets interessiert
<input type="checkbox"/> interessiert
<input type="checkbox"/> im Allgemeinen interessiert
<input type="checkbox"/> wenig interessiert |
| 4. Arbeitssorgfalt | <input type="checkbox"/> stets sorgfältig
<input type="checkbox"/> sorgfältig
<input type="checkbox"/> im Allgemeinen sorgfältig
<input type="checkbox"/> wenig sorgfältig |

5. Sonstiges _____

Ort _____, Datum _____ Unterschrift / Funktion _____ Stempel _____